

Förderpreis für bildende Kunst der Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur – Am Anfang war der Apfel

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung:
Freitag, 7. Oktober 2015, 19 Uhr

20. September 2016

Sehr geehrte Redaktion, liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 7.10.2016 um 19 Uhr wird zum zweiten Mal der Förderpreis für bildende Kunst der Stiftung für *Fruchtmalerei und Skulptur – Am Anfang war der Apfel* in der Staatliche Kunsthalle Baden-Baden ausgelobt.

Bis Juli 2016 waren Studierende und Absolventinnen (aus den Jahren 2015 und 2016) der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart eingeladen, ihre Entwürfe für einen Werkvorschlag einzureichen, der im Rahmen einer eigenen Ausstellung im Studioraum 45cbm der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden realisiert wird. Eingereicht wurde 44 künstlerische Positionen aller Sparten der bildenden Kunst.

Die diesjährige Preisträgerin ist **Stephanie Neuhaus**, deren Installation nach Ansicht der von der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden einberufenen Jury aus den eingereichten Arbeiten herausragt. Die Jury setzte sich zusammen aus Vertretern von Museen, Galerien und Kulturpolitik, darunter Simone Demandt (Künstlerbund Baden-Württemberg), Luisa Heese (Kuratorin der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden), Johannes Honeck (Staatliche Kunsthalle Baden-Baden), Dr. Elena Korwin (HFG Karlsruhe) und Thomas Riegger (Galerie Meyer Riegger Karlsruhe / Berlin).

Ausgangspunkt für die Installation "**Banane**" ist der Bronzeabguss einer Bananenschale, die an Computerspiele der 1980er Jahre erinnern, wie beispielsweise Donkeykong oder Super Mario. Die Banane als mögliches Hindernis im Spiel wird im 3D-Druckverfahren über die gesamte Dauer der Ausstellung vervielfältigt. Mit jeder weiteren Bananenschale wird die betretbare Fläche des Studioraumes verkleinert und schlussendlich wird der Raum unbegehrbar. Die prozesshafte Installation erinnert motivisch aber auch inhaltlich an Arbeiten von Andy Warhol, wenngleich sich Stephanie Neuhaus dem modernen Reproduktionsmittel des 3D-Drucks bedient.

Am 7.10.2016 wird Johan Holten, Beirat der Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur

und Direktor der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden zusammen mit Annika Greuter, Kuratorin der Sammlung für *Fruchtmalerei und Skulptur – Am Anfang war der Apfel* den Preis an Stephanie Neuhaus übergeben.

Stephanie Neuhaus (*1989, Arnsberg) lebt und arbeitet in Ense. Sie studierte 2012–2015 Bildende Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildende Künste Stuttgart bei Prof. Thomas Bechinger. Davor studierte sie von 2008 bis 2012 Kunsterziehung und Germanistik an den Universitäten Dortmund und Siegen.

Stephanie Neuhaus arbeitet multi- und interdisziplinär. Ihre jüngsten Arbeiten umfassen Zeichnungen, Malereien, Skulpturen, Fotografien, Installationen und Publikationen. In den vergangenen drei Jahren wurden ihre Werke in zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt unter anderem in der Galerie der HBK Saar in Saarbrücken (2015), Galerie INTER ART Stuttgart (2014), Rotterdam Artweek (2014), Kunsthalle am Hamburger Platz Berlin (2013), Dortmunder Kunstverein (2012) und Kunsthaus Krumscheid Linz (2010).

Anmerkung für die Redaktion:

Die Heidelberger Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur des Unternehmers, Wissenschaftlers und Stifters Prof. Dr. Rainer Wild fördert künstlerische, kulturelle und wissenschaftliche Aktivitäten, die sich insbesondere mit der Darstellung der Frucht in der modernen und zeitgenössischen Kunst auseinandersetzt. Seit rund 40 Jahren sammelt Prof. Dr. Rainer Wild Kunst, die um das Abbild der Frucht in der Modernen und Zeitgenössischen Kunst kreist. So ist eine weltweit einzigartige Sammlung von rund 320 Gemälden, Zeichnungen, Aquarellen, Grafiken, Skulpturen und Vorarbeiten entstanden, die regelmäßig in wechselnden Museen gezeigt wird.

weiterführende Informationen zur Stiftung finden Sie unter:

<http://www.fruchtmalerei.de/sammlung/einfuehrung.html>

Angeregt durch die Ausstellung Übermorgenkünstler (2015) in der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden, hat die Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur in Kooperation mit der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden einen Förderpreis für junge Bildende Künstler ins Leben gerufen. Der Förderpreis der Stiftung soll jährlich an eine Künstlerin oder einen Künstler aus dem Ausstellungsprogramm der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden vergeben werden. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis fördert herausragende Leitungen auf dem Gebiet der bildenden Kunst, die nicht zwangsläufig mit der Sammlungsthema zu tun haben müssen. Der Preis richtet sich im Wechsel an Studierende und Absolventinnen der umliegenden Kunsthochschulen und Kunstakademien. 2015 wurde Lotte Meret Effinger, Absolventin der HFG Karlsruhe, für Ihre Videoarbeit "Supernature" ausgezeichnet.

Kontakt:

Staatliche Kunsthalle Baden-Baden

Lichtentaler Allee 8a, 76530 Baden-Baden Telefon +49 7221-30076-400 Fax +49 7221-30076-500 info@kunsthalle-baden-baden.de www.kunsthalle-baden-baden.de

Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, Lichtentaler Allee 8a, 76530 Baden-Baden, Telefon +49 7221 – 30076 – 400, www.kunsthalle-baden-baden.de

Öffnungszeiten:

Staatliche Kunsthalle Baden-Baden: Di-So 10-18 Uhr
an allen Feiertagen geöffnet

Preise:

7€, ermäßigt 5€, Freitag freier Eintritt

Pressekontakt:

Eva Hepper, +49 178 5546704; Johannes Honeck, +49 7221-30076414,
presse@kunsthalle-baden-baden.de

Hochauflösendes Bildmaterial können Sie gerne direkt anfragen:
presse@kunsthalle-baden-baden.de

Die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST